

[Der slowakische Präsident hat sein Land zu erhöhter Wachsamkeit angesichts der Gefahr russischer Angriffe auf ukrainische Kernkraftwerke aufgerufen](#)

25.09.2024

Nach der Erklärung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor der UN-Generalversammlung, dass Russland plant, ukrainische KKW's anzugreifen, hat der Präsident der Slowakei die Behörden des Landes zu erhöhter Wachsamkeit aufgerufen

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach der Erklärung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor der UN-Generalversammlung, dass Russland plant, ukrainische KKW's anzugreifen, hat der Präsident der Slowakei die Behörden des Landes zu erhöhter Wachsamkeit aufgerufen

Am 25. September rief der slowakische Präsident Peter Pellegrini die slowakische Atomaufsichtsbehörde und andere Behörden zu erhöhter Wachsamkeit auf, da die Russische Föderation (RF) Angriffe auf ukrainische Atomkraftwerke plant.

Dies berichtet die Website Aktuality.sk.

„Die slowakischen Behörden sollten jetzt ihre Wachsamkeit erhöhen und darauf vorbereitet sein, regelmäßig die Strahlungswerte an der slowakisch-ukrainischen Grenze zu messen“, forderte Peter Pellegrini. Damit reagierte der slowakische Präsident auf die Rede des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor der UN-Generalversammlung, in der dieser erklärte, Russland plane mit Hilfe von „Satellitenstaaten“ Angriffe auf ukrainische Atomkraftwerke und beabsichtige, diese Anlagen vom nationalen Stromnetz abzuschalten.

Pellegrini warnte, dass ein möglicher russischer Angriff auf nukleare Anlagen in der Ukraine zu einer Tragödie wie der Tschernobyl-Katastrophe von 1986 führen könnte, wobei der radioaktive Fallout auch die Nachbarländer treffen würde.

„Als internationale Gemeinschaft müssen wir Russland dazu bringen, von solchen gefährlichen Aktionen abzusehen“, betonte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.